

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

TRUSOPT®

Santen SA

Was ist Trusopt und wann wird es angewendet?

Trusopt enthält als Wirkstoff einen sogenannten Carboanhydrasehemmer, welcher den Augeninnendruck senkt. Trusopt Augentropfen werden auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin bei erhöhtem Augeninnendruck und bei verschiedenen Formen des grünen Stars (Glaukom), wie z.B. dem Glaukom bei offenem Kammerwinkel, angewendet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Ein erhöhter Augeninnendruck kann den Sehnerv schädigen, was eine Verschlechterung der Sehkraft und eine mögliche Erblindung zur Folge haben kann. Im Allgemeinen gibt es wenig Symptome, die Ihnen anzeigen, dass Sie einen erhöhten Druck in Ihren Augen haben. Um dies festzustellen, ist eine Untersuchung bei Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin notwendig. Falls Sie einen erhöhten Augeninnendruck haben, so sind regelmässige Untersuchungen und Druckmessungen an Ihren Augen notwendig.

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben, um Ihr gegenwärtiges Augenleiden zu behandeln. Verwenden Sie es nicht von sich aus, um andere Beschwerden zu behandeln, und geben Sie das Arzneimittel nicht an andere Personen weiter.

Wann darf Trusopt nicht angewendet werden?

Wenden Sie Trusopt nicht an, wenn Sie auf irgendeinen der Inhaltsstoffe oder auf Sulfonamide allgemein überempfindlich (allergisch) reagieren.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie Trusopt anwenden sollen, so nehmen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin Kontakt auf.

Wann ist bei der Anwendung von Trusopt Vorsicht geboten?

Falls sich irgendeine Augenstörung oder irgendein neues Augenproblem, wie z.B. Rötung des Auges oder Schwellung des Augenlids entwickelt oder Lichtblitze und schwarze Schatten auftreten, konsultieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin sofort.

Falls Sie vermuten, dass Trusopt eine allergische Reaktion (z.B. Hautausschlag oder Juckreiz) verursacht, so unterbrechen Sie die Anwendung sofort und nehmen Sie umgehend mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin Kontakt auf.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin über Probleme mit den Nieren oder der Leber, die Sie haben oder früher gehabt hatten. Die Anwendung von Trusopt wird dann nicht empfohlen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin über alle Arzneimittel (inklusive Augentropfen), die Sie gegenwärtig anwenden oder anzuwenden gedenken, auch über solche, die Sie ohne Rezept erhalten, speziell über andere Carboanhydrasehemmer wie z.B. Acetazolamid, Aspirin in grossen Dosen oder sulfonamid-haltige Arzneimittel.

Anwendung bei Kindern

Trusopt wurde bei Kindern unter 6 Jahren, die einen erhöhten Augeninnendruck oder ein Glaukom hatten, untersucht. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie mehr Informationen benötigen.

Anwendung bei älteren Patienten



In Studien mit Trusopt wurde gezeigt, dass die Wirkung von Trusopt bei älteren und jüngeren Patienten ähnlich ist.

Hinweis für Kontaktlinsenträger

Trusopt enthält Benzalkoniumchlorid. Benzalkoniumchlorid kann von weichen Kontaktlinsen aufgenommen werden und kann zur Verfärbung der Kontaktlinsen führen. Sie müssen die Kontaktlinsen vor der Anwendung dieses Arzneimittels entfernen und dürfen sie erst nach 15 Minuten wieder einsetzen. Benzalkoniumchlorid kann auch Reizungen am Auge hervorrufen, insbesondere, wenn Sie trockene Augen oder Erkrankungen der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, wenn nach der Anwendung dieses Arzneimittels ein ungewöhnliches Gefühl, Brennen oder Schmerz im Auge auftritt.

Gewisse unerwünschte Wirkungen in Verbindung mit Trusopt, wie Schwindel oder Sehstörungen, können Ihre Fähigkeiten, ein Fahrzeug zu lenken und/oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen. Setzen Sie sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs und bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen, solange Sie sich unwohl fühlen oder unscharf sehen. (vgl. «Welche Nebenwirkungen kann Trusopt haben?»).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden oder früher gelitten haben einschliesslich Augenprobleme und Augenoperationen,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen, äusserlich anwenden oder am Auge anwenden.

Darf Trusopt während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Wenden Sie Trusopt nicht an, falls Sie schwanger sind oder schwanger werden möchten, ausser Ihr Arzt oder Ihre Ärztin hält es für unbedingt nötig. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird dann entscheiden, ob Sie Trusopt anwenden sollen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn Sie stillen oder stillen möchten. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird dann entscheiden, ob Sie Trusopt anwenden sollen.

Wie verwenden Sie Trusopt?

Ihr Arzt oder Ihre Ärztin wird die richtige Dosierung und die Dauer der Behandlung festlegen.

Wenn Trusopt alleine angewendet wird, so besteht die Dosis aus einem Tropfen in das (die) betroffene(n) Auge(n) am Morgen, am Mittag und am Abend.

Wenn Ihr Arzt oder Ihre Ärztin Ihnen empfohlen hat, zur Senkung des Augeninnendrucks Trusopt zusammen mit Betablocker-Augentropfen anzuwenden, so besteht die Dosis in einem Tropfen Trusopt in das (die) betroffene(n) Auge(n) am Morgen und am Abend.

Wenn Sie Trusopt zusammen mit anderen Augentropfen anwenden, so sollten die Tropfen in einem zeitlichen Abstand von mindestens 10 Minuten verabreicht werden.

Wenn Sie die Behandlung infolge des Auftretens von irgendwelchen Störungen abbrechen, konsultieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin sofort.

Achten Sie darauf, dass die Spitze des Fläschchens nicht mit dem Auge oder der Augenumgebung in Berührung kommt. Sie könnte dabei mit Bakterien verunreinigt (kontaminiert) werden, welche eine Augeninfektion verursachen können, die zu einer schwerwiegenden Augenschädigung und sogar zum Verlust der Sehkraft führen kann.

Um eine mögliche Verunreinigung (Kontamination) der Tropfflasche zu vermeiden, darf die Tropferspitze nicht in Berührung mit irgendeiner Oberfläche kommen.

Wenn Sie glauben, dass Ihr Arzneimittel verunreinigt ist oder Sie eine Augeninfektion entwickeln, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt bezüglich des weiteren Gebrauchs dieses Behältnisses.



Anwendungshinweise

Die Flasche nicht verwenden, wenn das Sicherheitssiegel um den Flaschenhals fehlt oder defekt ist. Reißen Sie das Plastik-Sicherheitssiegel weg, wenn sie die Flasche das erste Mal öffnen.

Gehen Sie jedes Mal, wenn Sie Trusopt anwenden, folgendermassen vor:

1. Waschen Sie sich die Hände.
2. Öffnen Sie die Flasche. *Berühren Sie Ihr Auge oder Augenlid oder Ihre Finger nicht mit der Spitze der Tropfflasche.*
3. Beugen Sie den Kopf leicht nach hinten und halten Sie die gekippte Tropfflasche über das Auge.



4. Ziehen Sie das Unterlid etwas vom Auge ab und blicken nach oben. Drücken Sie leicht, bis sich ein Tropfen löst und träufeln Sie einen Tropfen in die Tasche zwischen dem unteren Augenlid und dem Auge ein.



5. Schliessen Sie das Auge, und drücken Sie mit dem Finger für etwa zwei Minuten auf den inneren Augenwinkel. , Das hilft zu verhindern, dass das Arzneimittel in den restlichen Körper gelangt.



6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 mit dem anderen Auge, falls Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin dies so angeordnet hat.
7. Schrauben Sie die Verschlusskappe nach Anwendung wieder auf die Flasche und schliessen Sie die Flasche fest.

Falls Sie zu viele Tropfen in Ihr Auge eingeträufelt oder etwas vom Inhalt der Tropfflasche verschluckt haben, dann sollten Sie sofort mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin Kontakt aufnehmen.

Es ist wichtig, dass Sie Trusopt entsprechend der Verschreibung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin anwenden.

Sollten Sie einmal eine Dosis vergessen, so holen Sie diese so bald wie möglich nach. Wenn es aber bereits Zeit ist für die nächste Dosis, so lassen Sie die vergessene Dosis weg und fahren Sie mit dem normalen Dosierungsplan fort. Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Trusopt abbrechen: Wenn Sie die Behandlung mit diesem Arzneimittel abbrechen wollen, sprechen Sie zuerst mit Ihrem Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Trusopt haben?

Die in Augentropfen enthaltenen Wirkstoffe können in den Blutkreislauf gelangen. Deshalb können unerwünschte Wirkungen nicht nur am Auge, sondern auch an anderen Stellen des Körpers auftreten.

Falls Zeichen einer allergischen Reaktion, einschliesslich Nesselsucht, Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zungen und oder Hals, die Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken verursachen können, auftreten, setzen Sie das Arzneimittel ab und konsultieren Sie sofort Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Selten können auch andere als die oben aufgeführten Nebenwirkungen auftreten; einige davon können schwerwiegend sein. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin nach weiteren Informationen über Nebenwirkungen.

Jedes Arzneimittel kann unerwünschte oder unvorhergesehene Wirkungen, sogenannte Nebenwirkungen, haben.

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Trusopt auftreten:

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten)

Augensymptome, wie Brennen, Stechen.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Verschwommenes Sehen, Jucken, Tränenlaufen, Irritation und Entzündung des Augenlids, Entzündungen des Auges (Bindehaut-, Hornhautentzündung), Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwäche, Müdigkeit, Es ist möglich, dass Sie nach Applikation der Augentropfen einen bitteren Geschmack wahrnehmen.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Entzündung der Regenbogenhaut

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Irritationen einschliesslich Rötung des Auges, Augenschmerzen, Schwellung oder Verkrusten des Augenlids, Netzhautablösung nach Filtrationseingriffen, vorübergehend kann eine Kurzsichtigkeit auftreten (welche nach Abbruch der Behandlung verschwindet), Nasenbluten, Mundtrockenheit, lokale Hautreaktion (Kontaktdermatitis), Schwindel, Kribbelgefühl oder taubes Gefühl, Nierensteine. allergische Reaktionen wie allergische Schwellungen von Haut und Schleimhäuten, Hautausschlag, Nesselfieber, Hautjucken, schwere andere Hautreaktionen und Kurzatmigkeit, selten Keuchen, Es ist möglich, dass Sie nach Applikation der Augentropfen eine Rachenreizung wahrnehmen.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Fremdkörpergefühl im Auge (Gefühl, dass sich etwas in Ihrem Auge befindet), kräftiger Herzschlag, der schnell oder unregelmässig sein kann (Palpitationen), erhöhte Herzfrequenz, erhöhter Blutdruck, erhöhte Lichtempfindlichkeit der Augen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker (bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin). Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des betreffenden Monats.

Aufbrauchfrist nach Anbruch



Aufbrauchfrist nach Anbruch: max. 4 Wochen

Um eine mögliche Verunreinigung (Kontamination) der Augentropfen durch Bakterien zu vermeiden, sollte die Spitze der Tropfflasche weder mit den Händen noch mit den Augen in Kontakt kommen. Verschiessen Sie das Fläschchen sofort nach Gebrauch und halten Sie es immer dicht verschlossen.

Lagerungshinweis

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Lichtgeschützt und bei Raumtemperatur (15-25°C) aufbewahren. Den Behälter fest verschlossen halten.

Weitere Hinweise

Nach Ablauf von 4 Wochen den restlichen Inhalt Ihrer Abgabestelle (Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin) zum fachgerechten Entsorgen bringen.

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Trusopt enthalten?

Trusopt, Augentropfen, Lösung im Mehrdosenbehältnis (Klare, farblose bis annähernd farblose, leicht visköse Lösung).

1 ml Trusopt Augentropfen enthält:

Wirkstoffe

20 mg Dorzolamid (als 22,26 mg Dorzolamidhydrochlorid)

Hilfsstoffe

Natriumcitrat (E331), Hydroxyethylzellulose, Natriumhydroxid (E524), Mannitol (E421), Wasser für Injektionszwecke, Benzalkoniumchlorid.

Zulassungsnummer

52969 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Trusopt? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Weisse durchscheinende Flasche aus Polyethylen niederer Dichte (LDPE) mit durchsichtigem Tropfer und einer weissen Verschlusskappe.

Das Flaschenetikett ist zur Versiegelung mit einem Sicherheitsstreifen versehen.

Erhältlich in folgenden Packungen:

1 Tropfflasche à 5 ml

3 Tropfflaschen à 5 ml

Zulassungsinhaber

Santen SA, Genf

Diese Packungsbeilage wurde im Juni 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

